

Marcus Oehlrich

Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Schritt für Schritt zur Bachelor- und
Master-Thesis in den
Wirtschaftswissenschaften

3. Auflage



Springer Gabler

Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Marcus Oehlrich

Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Schritt für Schritt zur Bachelor- und
Master-Thesis in den
Wirtschaftswissenschaften

3., vollständige überarbeitete Auflage

 Springer Gabler

Marcus Oehlich
Fachbereichsleitung FB2
accadis Hochschule
Bad Homburg, Hessen, Deutschland

ISBN 978-3-658-34790-1 ISBN 978-3-658-34791-8 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-34791-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2015, 2019, 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Ulrike Loercher

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

So können wir sagen, dass der dauerhafteste Beitrag, den eine Theorie zum Wachstum der wissenschaftlichen Erkenntnis leisten kann, in den neuen Problemen besteht, die durch sie aufgedeckt werden. Wir werden also zu der Auffassung zurückgeführt, daß es die Probleme sind, mit denen die Wissenschaft und auch das Wachstum der Erkenntnis beginnt und wohl auch endet; Probleme von stets wachsender Tiefe und stets zunehmender Fruchtbarkeit im Aufdecken von neuen Problemen.

KARL R. POPPER

Vorwort zur dritten Auflage

Anlass für die Überarbeitung und Ergänzung des Lehrbuches war die Entscheidung meiner Hochschule, auf die vor fast zwei Jahrzehnten „selbst gestrickten“ Zitiervorgaben zu verzichten und stattdessen einen international anerkannten Standard (APA) als verbindlich vorzuschreiben. Diese Entscheidung war insbesondere geleitet von dem Wunsch, die internationale Durchlässigkeit des Studiums auch in diesem Aspekt zu verbessern, sodass „Bildungsinländer“ einen Zitierstil erlernen, den sie auch im Auslandsstudium anwenden können, genauso wie „Bildungsausländer“ sich im doch recht straffen Masterstudium nicht noch einen für sie unbekanntem Zitierstil aneignen müssen. Daher habe ich die Gelegenheit genutzt, neben der Berücksichtigung des neuen Zitierstils auch inhaltliche Ergänzungen vorzunehmen. Diese sind im Einzelnen:

- Das zweite Kapitel wurde um Ausführungen zur Themenfindung (inklusive der Kreativitätstechniken) und zur Entwicklung von Forschungsfragen ergänzt. Zusätzliche Abbildungen und Beispiele verdeutlichen zudem die Anwendung. Auch die Gliederung des Kapitels wurde entsprechend angepasst, um dem Versprechen „Schritt für Schritt“ Rechnung zu tragen.
- Die wichtigsten Änderungen betreffen das dritte Kapitel. Diesem wurde in Abschn. 3.1 eine Übersicht über die notwendigen Schritte bei der Arbeit mit Literatur und Quellen vorangestellt. Die Darstellung der Literatuarbeit in Kap. 3 wurde vollständig neu erstellt, damit sie mit den einschlägigen APA-Kategorien im Einklang steht. Vor allem die Ausführungen zur Zitierung von Literatur (Abschn. 3.3) bzw. zum Literaturverzeichnis (Abschn. 3.4) wurden weitgehend neu gefasst und stark erweitert, um die detaillierten Vorgaben des APA-Zitierstils angemessen darstellen und deren Anwendung bei

wirtschaftswissenschaftlichen Arbeiten anhand zahlreicher Beispiele verdeutlichen zu können. Da dieser weltweit anerkannte Zitierstil den Einsatz der elektronischen Literaturverwaltung ermöglicht, wurde eine Übersicht über die entsprechenden Angebote ergänzt. Stark erweitert wurden auch die Ausführungen zur Erhebung von Quellen (Abschn. 3.6), um den Besonderheiten von qualitativer und quantitativer Forschung besser Rechnung tragen zu können.

- Das gesamte Buch wurde auf die APA-Zitierweise umgestellt, sodass die Leser neben den zahlreichen Textbeispielen das Buch selbst als Musterbeispiel dafür nehmen können, wie eine wissenschaftliche Arbeit korrekt zu gestalten ist.
- Zur sprachlichen Umsetzung der Gender-Gerechtigkeit wurden neu gefasste Abschnitte unter Verwendung des „generischen Femininums“ erstellt. Diese vor allem im US-amerikanischen Raum verbreitete Praxis ermöglicht die Umsetzung des berechtigten Anliegens ohne sprachliche Verrenkungen.

Auch diese dritte Auflage wäre ohne die Unterstützung meiner Hochschule und ohne die zahlreichen Rückmeldungen und Anregungen nicht möglich gewesen. Ich danke daher Frau Gerda Meinl-Kexel, Geschäftsführende Gesellschafterin der accadis Hochschule Bad Homburg und Bildungsidealistin, für die Möglichkeit, das wissenschaftliche Arbeiten in verschiedenen Vorlesungen und bei der Betreuung von Bachelor- und Master-Thesen den Studierenden zu vermitteln und auch selbst wieder aus diesem Austausch Anregungen für das Buch zu erhalten. Für inhaltliche Anmerkungen danke ich (in alphabetischer Reihenfolge) Herrn Prof. Dr. Christoph Kexel, Herrn Prof. Dr. Florian Pfeffel, Frau Prof. Dr. Maria Ratz und besonders auch Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. Manuel René Theisen. Dem Springer-Gabler-Verlag und hier besonders Frau Ulrike Lörcher danke ich für die Flexibilität und die Möglichkeit, die Neuauflage kurzfristig einzuplanen. Die Einarbeitung der Änderungen und die technische Erstellung der Abbildungen wurden in dieser Auflage von Herrn Erik Bender und Herrn Eric Schmidt vorgenommen, denen ich für ihren unermüdlichen und kompetenten Einsatz zu großem Dank verpflichtet bin. Meiner Frau Katja danke ich für die hilfreiche logistische Unterstützung.

Darmstadt und Bad Homburg
im Juni 2021

Marcus Oehlrich

Hinweise zur Benutzung

Fast jeder Studierende wird in seinem Studium zumindest einmal folgende Situation erleben: Man sitzt Stunden vor dem PC-Bildschirm mit dem Ziel, eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben, und kommt einfach nicht weiter. Es gibt denjenigen, der drauflos schreibt, aber später mit dem Geschriebenen nicht zufrieden ist. Andere hingegen trauen sich aus Furcht vor den Fehlern gar nicht erst, etwas zu schreiben, so als würden sie ihren Textentwurf in Stein „meißeln“. Nur wenigen ist aber das wissenschaftliche Schreiben „in die Wiege gelegt“. Die Ursache dieses Problems ist klar: Auch wenn der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in den Geisteswissenschaften die höchste Bedeutung beigemessen wird, da sie etwa in Form der Bachelor-, Master- oder der Doktorarbeit das Studium krönen soll, erhalten die Studierenden nur in seltenen Fällen eine strukturierte Ausbildung, wie eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben ist. Es überrascht daher nicht, dass in vielen Fällen diejenigen Studierenden im Vorteil sind, die bereits außerhalb des Studiums Schreiberfahrung sammeln konnten.

Das vorliegende Buch soll die Studierenden in die Lage versetzen, diesem Mangel an strukturierter Ausbildung im wissenschaftlichen Schreiben selbst abzuhelpen. Entstanden ist es auf Basis der mehrjährigen Unterrichtung von Bachelor- und Masterstudenten im wissenschaftlichen Arbeiten. Vor der Lektüre des Buches sollte jeder Studierende bei der eigenen Hochschule die verbindlichen Vorgaben für wissenschaftliche Arbeiten (Haus- und Seminararbeiten bzw. Bachelor- und Masterarbeiten) erfragen. Die grundlegenden formalen Vorgaben wie etwa der Wort- oder Seitenumfang sind meist in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt. Diese werden oftmals durch separate Richtlinien oder Musterseiten im Anhang ergänzt bzw. durch den Betreuer bzw. Themensteller konkretisiert. Im Zweifelsfall gehen diese Vorgaben natürlich den Ausführungen

des Buches vor. In Unterabschn. 2.4.3 ist angegeben, wo sich Abweichungen ergeben können.

Bei der Lektüre während der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit sollten die Kap. 1, 2 und 3, Abschn. 4.1 und 4.6 sowie Kap. 5 gelesen werden, wobei offensichtlich nicht relevante Abschnitte (z. B. praxisorientierte Arbeit bei einer Literaturlarbeit) übersprungen werden sollten. Hervorhebungen und Unterstreichungen helfen dabei, das Gelesene umzusetzen. Bei mangelnder Zeit können die Checklisten am Ende der Abschnitte dazu genutzt werden, die wichtigsten Themen zu erkennen, um sie dann gezielt nachzuschlagen. Die Abschn. 4.2 bis 4.5 sind ebenso wie der Anhang nur für fortgeschrittene Arbeiten relevant. Den *Kern des Buches* stellt Kap. 3 dar, in dem sehr wahrscheinlich bei den ersten Arbeiten regelmäßig nachgeschlagen werden muss, während sich die Inhalte von Kap. 5 in den meisten Fällen schon beim ersten Durcharbeiten erschließen. Um einen stetigen Lernerfolg sicherzustellen, ist es ratsam, sich jeweils nach Benotung einer wissenschaftlichen Arbeit eine individuelle *Checkliste* für die nächsten Arbeiten zu erstellen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Konzeptionelle Vorarbeiten	5
2.1	Übersicht über die notwendigen Schritte	5
2.2	Wissenschaftstheoretische Grundlagen	8
2.3	Inhaltliche Vorarbeiten	10
2.3.1	Themenfindung	10
2.3.2	Forschungsfragen	13
2.3.3	Hypothese	17
2.3.4	Forschungsmethode	19
2.3.5	Zielsetzung und Methodik	25
2.3.6	Titel der Arbeit	28
2.4	Organisatorische Vorarbeiten	29
2.4.1	Zeitplanung	29
2.4.2	Exposé und Kolloquien	32
2.4.3	Subjektivität des Betreuers	33
2.4.4	Arbeiten in Verbindung mit einem Unternehmen	36
3	Arbeit mit Literatur und Quellen	39
3.1	Übersicht über die notwendigen Schritte	39
3.2	Auffinden von Literatur	41
3.2.1	Ableitung der Suchbegriffe	41
3.2.2	Literaturrecherche und -beschaffung	44
3.2.2.1	Literaturgattungen	44
3.2.2.2	Suchmaschinen und Datenbanken	49
3.2.2.3	Elektronische Literaturverwaltung	55
3.2.3	Bewertung von Literatur	58